

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Feldkirchen

Segenskirche Aschheim

Dornach • Hergolding • Neufarn • Parsdorf • Purfing • Weißenfeld



Sophienkirche, Messestadt Riem
Einweihung am Mittwoch, dem 4. Mai 2005, 17 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser!

Im Leben einer Kirchengemeinde ist der Bau einer neuen Kirche immer etwas Besonderes. Nicht so in Feldkirchen. In den letzten 20 Jahren wurden in der Gemeinde immerhin drei neue Kirchen gebaut, für die der Kirchenvorstand von Feldkirchen die Verantwortung trug: die Cantatekirche in Kirchheim, die Segenskirche in Aschheim und die Sophienkirche in der Messestadt-Riem.

Aber jetzt stellt die Einweihung der Sophienkirche durch den Landesbischof der evangelischen Kirche in Bayern Dr. Johannes Friedrich etwas Außergewöhnliches dar. Die evangelischen Gemeindemitglieder aus der Messestadt und dem Stadtteil München-Riem tun damit einen weiteren Schritt heraus aus unserer dörflichen Gemeinde hinein in eine neue städtische Kirchengemeinde. Wir gratulieren, wünschen Gottes Segen und hoffen, dass nun bald auch rechtlich die neue eigenständige Gemeinde entstehen kann.

„Sophienkirche“ erinnert nicht an eine Frau dieses Namens. Erinnert wird an Gottes Weisheit, griechisch „sophia“. Darum will ich an dieser Stelle einige Gedanken formulieren im Anschluss an das Bibelwort aus dem 1. Brief des Apostels Paulus an die Korinther, in dem es um Gottes Weisheit geht.

Denn die Juden fordern Zeichen, und die Griechen fragen nach Weisheit,

wir aber predigen den gekreuzigten Christus, den Juden ein Ärgernis und den Griechen eine Torheit;

denen aber, die berufen sind, Juden und Griechen, predigen wir Christus als Gottes Kraft und Gottes Weisheit.

In der Passions- und Osterzeit gilt dies ganz besonders: Kirchen sind dazu gebaut, dass darin Christus gepredigt wird als unüberbietbare Offenbarung der Weisheit und Menschenliebe Gottes.

Über Gott reden irgendwie alle Religionen. Christen reden über Christus, sie reden von seiner Geburt und seinem Tod am Kreuz,

sie reden von seiner Auferstehung und davon, dass er im Heiligen Geist bis heute die Menschen begleitet, tröstet, hilft, auf den rechten Weg führt und demaleinst zu sich in sein himmlisches Reich holt.

Paulus hat es in Athen erfahren, dass er wegen dieser Predigt ausgelacht wurde von den Philosophen seiner Zeit. Aber er hielt daran fest. Das, was der Klugheit dieser Welt als Dummheit erscheint, ist Gottes höchste Weisheit.

Denn Gott hat sich in Christus mitten hineinbegeben in diese Welt, hinein auch in Leid und Tod, damit die Menschen die darunter zu leiden haben, sich in ihrem Elend nicht allein und verlassen fühlen, sondern Gottes Nähe ganz besonders spüren.

Und so wünschen wir, dass nun auch in der Sophienkirche das Kreuz gepredigt wird als Ausdruck der Weisheit Gottes und dass im gemeinsamen Leben in der Gemeinde, im Hören auf Gottes Wort den Menschen Gottes Weisheit deutlich wird. Sie sollen erkennen, dass das Leben in der Nachfolge Christi dem Menschen keine zusätzliche Last aufbürdet, keine weiteren Verpflichtungen mit sich bringt, sondern dem Menschen hilft, sich in die große Gott-gegebene Ordnung des Lebens einzufügen und so zu einem sinnerfüllten und gesegneten Leben zu kommen. Leben in der Nachfolge des Gekreuzigten entfremdet nicht dem eigenen Leben, sondern führt vielmehr hin zur Fülle.

Je mehr ich versuche, sehr kurz gefasst zu formulieren, was Gottes Weisheit bedeutet, umso klarer wird mir, dass das nicht geht, dass das eine Bewegung ist und vieler Gottesdienste bedarf, um es auch nur ansatzweise deutlich zu machen.

Frohe Ostern!

Ihr



Alfred Krauth, Pfarrer

Der Kirchenvorstand berichtet

Im Berichtszeitraum fanden am 25.11., 15.12. und 18.1. Sitzungen statt.

In der Novembersitzung wurde einstimmig der Antrag an den Landeskirchenrat gestellt, eine **eigene Kirchengemeinde München-Sophienkirche** zu errichten. Der Kirchenvorstand kam damit einem dringenden Wunsch von Dekan Herbert nach, dass die Riemer und Messestädter ihre Anliegen selbst bestimmen sollten. Dieser Wunsch entspricht durchaus den Interessen der dortigen Gemeindeglieder, aber auch unseren eigenen. Die Einweihung der Sophienkirche ist nun Anlass für diese Beschlussfassung. Der Kirchenvorstand fordert, dass die Gemeindegründung zu diesem Zeitpunkt in Kraft tritt. Allerdings war bis Ende Januar noch keine schriftliche Äußerung zu erhalten, weder vom Dekan noch von der Kirchenleitung.

In diesem Zusammenhang beschwerte sich der Kirchenvorstand darüber, dass bei der letzten **Stellenplanrevision** trotz mehrfacher Erinnerungen die Errichtung einer eigenen Planstelle für den Pfarrer in der Messestadt versäumt wurde. Pfr. Hellmuth hat derzeit nur eine Projektstelle inne. Immerhin reagierte die Kirche auf diesen Vorwurf und kündigte an, zu einem Gespräch in den Kirchenvorstand zu kommen. Es soll in der März Sitzung stattfinden.

In der Dezembersitzung wurde beschlossen, darauf zu dringen, dass im Jahr 2005 Riem bereits einen eigenen Haushalt bekommt, für den ein Riemer **Kirchenpfleger** bestimmt werden soll. In diesem Sinne wurden Verhandlungen mit dem Kirchengemeindeamt geführt. Geklärt wurde auch, dass das zu erwartende Defizit dieses Haushalts vom Dekanatsbezirk vorläufig übernommen wird.

Zu anderen Themen: Dem Vorschlag des Aschheimer Pfarrgemeinderates wurde zuge-

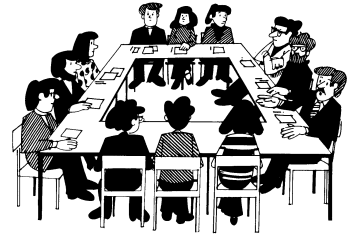
stimmt, den **Gottesdienst an Silvester** künftig ökumenisch zu feiern. Der Gottesdienst für die Einheit der Christen soll dann auf die Zeit vor Pfingsten verlegt werden.

In der Januarsitzung wurde mit Freude zur Kenntnis genommen, dass der Anbau der **Kindertagesstätte in Dornach** soweit fortgeschritten ist, dass die Kinderkrippe bereits Ende Januar in die neuen Räume umziehen kann. Im Frühjahr wird dann die zweite Integrationsgruppe endlich den Keller verlassen können und helle Räume im Obergeschoß bekommen.

Beschlossen wurde, das **Gemeindefahrzeug** mit der Aufschrift „Evangelische Kirchengemeinde Feldkirchen“ zu versehen, damit auch nach außen deutlich wird, wenn Gemeindegruppen, Hausmeister oder Pfarrer im Auftrag der Gemeinde unterwegs sind. Es werden im Durchschnitt immerhin 15.000 km im Jahr gefahren. Das ist erheblich mehr als ursprünglich kalkuliert.

Die Erfahrungen mit **Kirchenkonzerten** wurden diskutiert. Anlass war der recht geringe Besuch des Ensembles Wladimir am 1. Advent in Aschheim. Darum wurde beschlossen, künftig keine Konzerte mehr an auswärtige Gruppen zu vergeben. Aufwand und Ergebnis stehen in keiner günstigen Relation zueinander. München mit seinem immensen Konzertangebot ist einfach zu nahe. Das Konzert der Don Kosaken in Feldkirchen war passabel besucht. Dabei wurde bemängelt, dass durch die geringe Raumhöhe in der Feldkirchner Kirche laute Töne als unangenehm empfunden werden. Das wurde von vielen Besuchern als negativ angemerkt. Künftig soll besser darauf geachtet werden

Krauth



Unsere Partnergemeinde Igongolo

Aus Briefen

"...Die Geburtstagsspende für Waisen, 1.305 Euro, haben wir erhalten. Vielen herzlichen Dank! Wir werden für die bedürftigen Kinder Schuluniformen [in der gemeindeeigenen Nähschule] nähen und vor allem Schuhe kaufen. Es ist eine so große Gabe, und wir werden verantwortungsvoll damit umgehen...

Der Regen kam am 29.11. Die Saat fängt zu wachsen an. Es wird genug zu essen geben..." *Pfr. Mtonyole, 10.12.2004*

"...Ich grüße alle Christen im Namen unseres Herrn Jesus Christus... Wir danken Euch sehr, sehr herzlich für Eure vielen Gaben. Gott segne Euch dafür Euer ganzes Leben lang: für das Geld für unsere Gemeinde, das Schulgeld, die Materialien für die Dorf-klinik, Näh- und Strickmaschinen, Fahrräder usw. - und vor allem auch für die Bälle und Ballpumpen. Unsere Jugendlichen sind ganz begeistert...

Wir sind in Igongolo dabei, eine neue Kirche zu bauen. Die alte hat Risse. So werden wir versuchen, 2005 eine neue zu bauen. Eines Tages wird Euch Pfr. Mtonyole Fotos von der neuen Kirche schicken...

Dieses Jahr hatten wir Glück und konnten zwei junge Leute zur Ausbildung als Evangelisten [vergleichbar einem Religionspädagogen hier bei uns] in die Bibelschule Kidugala schicken...

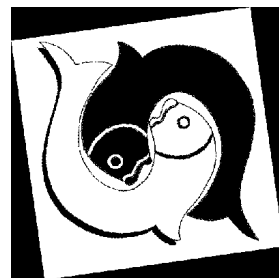
Wenn Tina und ihr Freund in Dar-es-Salaam am Flughafen ankommen, werden sie von Mariam Mtonyole empfangen, damit sie nicht verloren gehen..."

Jugendleiter David Nyambulapi, 10.1.05

Wir suchen

Am 8. April beladen wir den nächsten Container. Wenn Sie **Werkzeug** oder **Strickmaschinen** (beides ohne Strom zu betreiben),

englische Lexika, Sach- oder Kinderbücher haben: immer dienstags von 9 – 11 Uhr nimmt sie Frau Hummel in der Segenskirche in Aschheim gerne entgegen.



Wir veranstalten zugunsten unserer Partnergemeinde wieder einen **Bücherflohmarkt**. Am Freitag, 6. Mai, 16 – 18 Uhr nehmen wir im Kirchensaal in Feldkirchen Bücher und Spiele für Kinder und Erwachsene an, die Sie nicht mehr brauchen. Am Samstag, 7. Mai, 10 – 13 Uhr im Kirchensaal und am Sonntag, 8. Mai, 10 – 12 Uhr in der Segenskirche, verkaufen wir an Leseratten und Spieler.

Eine-Welt-Verkauf

Seit einigen Jahren verkaufen wir im Anschluss an die Gottesdienste in Feldkirchen Süßes, Trockenfrüchte, Tee, Kaffee, Geschenkartikel, die in Genossenschaften in Entwicklungsländern hergestellt und zu fairen Preisen gehandelt werden, so dass die Produzenten einen Gewinn erhalten, der ihnen ein besseres Leben schaffen soll.

Eine große Anzahl der Handwerker und ihre Werkstätten in Sri Lanka haben ihre Lebensgrundlage durch den Tsunami verloren. Dreißig genossenschaftliche Weber sind mit dem Zug, in dem sie zum Weihnachtsurlaub nachhause fahren wollten, ins Meer geschwemmt worden. Was wir verkaufen, dient auch dort dem Wiederaufbau; und der Gewinn von wenigen Cent je Produkt, den wir behalten dürfen, kommt unserer Partnergemeinde zugute.

Wenn kein Stand aufgebaut ist, wenden Sie sich bitte an Pfarrer oder Mesner. Auf der Infotafel im Foyer finden Sie eine Liste mit unseren Artikeln und den Preisen.

H. Wunderlich

Aus dem Kindergarten Arche Noah



*Aber heit is koid!
Kirchheimer Schäffler im Kindergarten Arche Noah*

Ein gutes Echo fand bei Kindern und Eltern der Auftritt der Kirchheimer Schäffler im Garten der Kindertagesstätte. Die Kinder staunten über die leuchtend roten Gewänder, die lustigen Späße der Kasperle und die Kunstfertigkeit der Reifenschwinger, die kein Glas verschütteten. Natürlich war jedes Kind anschließend mit einem roten Herzl im Gesicht verziert.

Übrigens gratulieren wir recht herzlich der Leiterin des Kindergartens Frau Doris Kiesel zur Geburt der Tochter Rebekka. Mutter und Kind sind wohl auf!

Krauth

Konfirmandenunterricht und Konfirmation

Traditionell finden in unserer Kirchengemeinde die Konfirmationen am Palmsonntag in Feldkirchen und 14 Tage nach Ostern in Aschheim statt. So werden in diesem Jahr 31 Jungen und Mädchen konfirmiert. Um allen Angehörigen die Teilnahme am Gottesdienst zu ermöglichen, sind sogar jeweils zwei Konfirmationen hintereinander geplant. So hat auch die Gemeinde Gelegenheit, eine Konfirmation mitzuerleben. Wir bitten um Beachtung der geänderten Anfangszeiten!

Nun hat sich der Kirchenvorstand intensiv mit dem Konfirmandenunterricht auseinandergesetzt und sich dabei auf ein Konzept geeinigt, nach dem in unserer Gemeinde gearbeitet wird.

Dieses Konzept geht davon aus, dass die Säuglingstaupe zwingend die Konfirmation erforderlich macht. Taufe bedeutet eine beiderseitige Willenerklärung:

Gott sagt: ich will dein Gott sein und du sollst mein Sohn, meine Tochter sein. Ich will für dich sorgen und dich begleiten.

Der Mensch sagt: Ich will dein Sohn, deine Tochter sein und nach deinem Willen leben. Du sollst mein Gott sein.

In der Säuglingstaupe kann der Mensch seinen Willen noch nicht formulieren. Das tun stellvertretend für ihr Kind die Eltern. In der Konfirmation bekennt sich nun der Konfirmand zu seiner Taufe und zu Gott, denn Gottes Handeln ersetzt eben nicht das Handeln des Menschen.

Daraus ergibt sich als Ziel von Konfirmation und dem vorausgehenden Unterricht: Der junge Mensch soll, ausgehend vom bis dahin erlebten Religionsunterricht, instand gesetzt werden, sich bewusst und nach reiflicher Überlegung für ein Leben mit Gott zu entscheiden. Die Konfirmationsfrage lautet darum: *Willst du unter Jesus Christus deinem Herrn leben, im Glauben an ihn wachsen und Mitglied seiner evang.-luth. Kirche bleiben?*

Daraus entsteht für den Konfirmanden die Verpflichtung,

- einen geringfügigen Lernstoff auswendig zu lernen: die 10 Gebote, das Vaterunser, Glaubensbekenntnis und den Psalm 23,
- den Gottesdienst regelmäßig zu besuchen, um sich eine eigene Meinung bilden zu können und seine Sprache, seine Liturgie einzuüben,
- sich mit bestimmten Themen auseinanderzusetzen: u.a. Gott, Tod, Gebet
- und in einer Prüfung dem Kirchenvorstand eine Probe des Erlernten abzuliefern. Man wird in eine Gemeinde hineinkonfirmiert, darum gehören Freizeiten und Gemeindepraktika genauso dazu. Nach der Konfirmation soll Gelegenheit sein, sich weiter zu treffen.

Diskutiert wurde, ob es nicht sinnvoller wäre, die Konfirmation von der 8. Klasse wegzuverlegen in die 5. oder 6. Klasse, wo die Kinder noch aufnahmebereiter und interessierter sind als mitten in der Pubertät. Es gibt Gemeinden in Bayern, die mit dem Unterricht bereits in der 3. Klasse beginnen.

Schließlich gab doch das Argument den Ausschlag, dass es den Jugendlichen gut tut, gerade in einer entscheidenden Umbruchphase ihres Lebens durch Kirche und Glaube Begleitung zu erfahren. Verstehen und erleben gehören zusammen. So bleibt es dabei: die Jugendlichen werden in der 7. Klasse zum Unterricht angemeldet, der Unterricht beginnt aber erst nach den Sommerferien. In der 8. Klasse findet dann die Konfirmation statt.

Bitte vormerken:

Anmeldetage für den nächsten Kurs sind:

**Dienstag, 31.5., 18 – 19 Uhr,
Feldkirchen, Pfarrhaussaal**

**Mittwoch, 1.6., 18 – 19 Uhr,
Aschheim, Gemeinderaum**

Wir sind für Sie da

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Feldkirchen
Bahnhofstr. 4, 85622 Feldkirchen
VR Bank München Land, Kto. 1819410 BLZ 70166486
E-mail: evangFeldkirchen@t-online.de
Internet: <http://www.feldkirchen.de/evangkirch.html>



Pfarrer	Alfred Krauth Sprechstunde nach Vereinbarung	9032134 Fax 9044686
Pfarrer Messestadt und Riem	Jörg Hellmuth, Elisabeth-Dane-Str. 32 81829 München E-mail: joerg.hellmuth@elkb.de	
Dipl. Religionspädagoge	Dirk Heidenstecker E-mail: dirk.heidenstecker@elkb.de	
Sekretärin	Antje Heiber Montag – Mittwoch, 9– 12 Uhr	
Vertrauensmann des KV Segenskirche Kindergarten Arche Noah, Feldkirchen, Jahnstr. 3	Helmut Hagenacker Eichenstr. 25, 85609 Aschheim Träger: Evang. Kirchengemeinde Leitung: Doris Kiesl E-mail: Kiga-Arche@t-online.de Internet: www.arche-Feldkirchen.de	
Kindertagesstätte Dornach, Amselweg 11	Träger: Evang. Kirchengemeinde Leitung: Sylvia Gern E-mail: KiTaDornach@t-online.de	
Kindertagesstätte Bienenhaus, Feldkirchen, Beethovenstr. 1	Träger: Innere Mission München Leitung: Erika Hoffmann E-mail: ehoffmann@im-muenchen.de	
Evang. Kinder- und Jugend- hilfe „Kinderheim“ Mesner und Hausmeister Organist und Chorleiter Kirchenpflegerin Nachbarschaftshilfe	Träger: Innere Mission München Leitung: Achim Weiß Michael Gadelmeier Klaus Schmidt Heidemarie Hagenacker Feldkirchen Aschheim/Dornach Vaterstetten	
Caritas-Zentrum Haar Sozialpsychiatrischer Dienst Evang. Telefonseelsorge Kinder- und Jugendtelefon Blaues Kreuz	Jagdfeldring 17, 85540 Haar Bogenhausen München Montag – Freitag, 15 – 19 Uhr Selbsthilfegruppe für Alkoholranke Kontakttelefon der Aschheimer Gruppe	

Unsere Gottesdienste März - Mai 2005

März

Freitag, 4.3.

Weltgebetstag: Frauen laden ein:

- 19.00 Aschheim, Segenskirche
- 19.00 Feldkirchen, Kath. Kirche
- 19.00 Parsdorf, kath. Kirche

Sonntag, 6.3. Laetare

- 9.00 Aschheim Krauth
- 10.30 Feldkirchen **Krabbelgottesdienst**
Krauth
- 11.30 Parsdf. **ökum. Krabbelgottesdienst**
Krauth/Surzykiewicz

Freitag, 11.3.

- 19.00 Feldkirchen Krauth
Passionsgottesdienst

Sonntag, 13.3. Judika

- 9.00 Feldkirchen Krauth
Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmanden:
Medien — Fluch und Segen
- 10.30 Feldkirchen Krauth
Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmanden: Krieg und Frieden

Montag, 14.3.

- 16.00 Aschheim, Seniorenzentrum Krauth

Donnerstag, 17.3.

- 19.00 Neufarn Krauth/Surzykiewicz
Weltgebetstag für die Einheit der Christen

Freitag, 18.3.

- 19.00 Feldkirchen Krauth
Passionsgottesdienst

Samstag, 19.3.

- 17.00 Feldkirchen Krauth
Konfirmandenbeichte

Sonntag, 20.3. Palmsonntag

- 9.30 Feldkirchen Krauth
Konfirmation I, Abendmahl
- 11.00 **Konfirmation II**, Abendmahl

Montag, 21.3.

- 16.00 Aschheim, Seniorenzentrum Krauth

Gründonnerstag, 24.3.

- 19.00 Feldkirchen, Abendmahl Krauth

Karfreitag, 25.3.

- 9.00 Feldkirchen, Krauth
Beichte, Abendmahl
- 10.30 Aschheim Krauth
Beichte, Abendmahl
- 15.00 Feldkirchen Krauth
Feier der Todesstunde

Ostersonntag, 27.3.

- 6.00 Aschheim Krauth
Osternacht mit Osterfeuer, Abend-
mahl und gemeinsamem Frühstück
- 9.00 Feldkirchen, Abendmahl Krauth
- 10.30 Aschheim Heidenstecker
Familiengottesdienst, Abendmahl

Ostermontag, 28.3.

- 9.00 Feldkirchen Krauth
- 10.30 Parsdorf, Abendmahl Krauth

April

Sonntag, 3.4. Quasimodogeniti

- 9.00 Aschheim Johannsen
- 10.30 Feldkirchen Johannsen

Montag, 4.4.

- 16.00 Aschheim, Seniorenzentrum Krauth

Samstag, 9.4.

17.00 Aschheim, Krauth
Konfirmandenbeichte

Sonntag, 10.4. Misericordias domini

9.30 Aschheim Krauth
Konfirmation I, Abendmahl
11.00 Konfirmation II, Abendmahl

Sonntag, 17.4. Jubilate

9.00 Feldkirchen Krauth
10.30 Aschheim Krauth
11.30 Parsdorf Krauth/Surzykiewicz
Ökum. Krabbelgottesdienst

Montag, 18.4.

16.00 Aschheim, Seniorenzentrum Krauth

Sonntag, 24.4. Kantate

9.00 Aschheim Krauth
10.30 Feldkirchen Krauth
**Goldene Konfirmation,
Abendmahl**

Mai

Sonntag, 1.5. Rogate

9.00 Feldkirchen Krauth
Themapredigt: Kind Gottes?
10.30 Aschheim Krauth
Krabbelgottesdienst

Montag, 2.5.

16.00 Aschheim, Seniorenzentrum Krauth

Donnerstag, 5.5. Christi Himmelfahrt

10.30 Feldkirchen Krauth

Sonntag, 8.5. Exaudi

9.00 Aschheim, Krauth
10.30 Feldkirchen Heidenstecker
Familiengottesdienst

Pfingsten, 15.5.

9.00 Feldkirchen, Abendmahl Krauth
10.30 Aschheim, Abendmahl Krauth

Pfingstmontag, 16.5.

9.00 Feldkirchen Krauth
10.30 Parsdorf, Abendmahl Krauth

Sonntag, 22.5. Trinitatis

9.00 Aschheim Schultes
10.30 Feldkirchen Schultes

Sonntag, 29.5. 1. nach Trinitatis

9.00 Feldkirchen Krauth
10.30 Aschheim Krauth

Montag, 30.5.

16.00 Aschheim, Seniorenzentrum Krauth

Goldene Konfirmation

24.4., 10.30 Uhr in Feldkirchen

Mittlerweile hat der Vorbesprechungsabend stattgefunden. Leider kann ich Ihnen das Ergebnis nicht berichten, da der Redaktionsschluss für diese Ausgabe des Gemeindebriefes 14 Tage vor diesem Abend war. Es sind aber mittlerweile alle Einladungen verschickt worden. Wir haben alle Gemeindeglieder zwischen 63 und 67 Jahren eingeladen und auch schon manche Anmeldung er-

halten. Einige haben uns mitgeteilt, dass sie Konfirmation in der Heimatgemeinde gefeiert haben oder feiern werden. Das geht natürlich vor!

Leider haben wir keine Anschriften der Konfirmanden, die zwischenzeitlich verzogen sind oder durch Eheschließung nun einen anderen Familiennamen tragen. Wenn möglich, lassen Sie uns diese Adressen zukommen, wir laden gerne ein. Krauth

Unsere besonderen Angebote für Erwachsene

Evangelisches Forum Aschheim

- Basarkreis** dienstags, 9–11 Uhr, Gemeinderaum, Leitung F. Helmer, [REDACTED].
- Diavorträge** Griechenland – Reiseimpressionen A. Krauth, Gemeinderaum
1. Teil: Donnerstag, 28.4., 19.30 Uhr. 2. Teil: Dienstag 3.5. 19.30 Uhr.
- Aschheimer Spielertreff** Für alle, die Freude am Ausprobieren neuer Spiele haben, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, Gemeinderaum. Leitung C. Mewes.
- Mutter-Kind-Gruppen** werden von der Nachbarschaftshilfe Aschheim, [REDACTED], auch in den Räumen der Segenskirche organisiert.

Evangelisches Bildungswerk Feldkirchen

- Jugend-Gospelchor** montags, 18.30 Uhr, Kirchensaal, Leitung K. Schmidt.
- Kirchenchor** montags, 20.00 Uhr, Kirchensaal, Leitung K. und M. Schmidt.
- Omnibusausflüge** 16.3., 12.30 Uhr, Rott am Inn, 7 €
20.4., 12.30 Uhr, Maria Eck – Siegsdorf, 7 €
11.5., 12.30 Uhr, Kirchberg / Tirol, 7 €
Bedarfhaltstellen gibt es in Neufarn, Parsdorf, Weißenfeld, Feldkirchen und Aschheim. Anmeldung mit Einzahlung des Fahrpreises erforderlich.
- Seniorenrunde** dienstags, 14.30 Uhr, 1.3., 5.4. und 3.5., Kirchensaal
Leitung M. Walbrodt, [REDACTED], und A. Frim.
- Gesprächsrunde der Frauen** donnerstags, 19.30 Uhr, 17.3., 21.4. und 19.5., Pfarrhaussaal.
Leitung H. Forster, [REDACTED]
- Partnerschaftskreis Igongolo** mittwochs, 19.30 Uhr, 27.4., Feldkirchen, Kirchensaal,
Ltg. H. Wunderlich, [REDACTED]
- Gespräch über der Bibel** mittwochs, 19.30 Uhr, 23.3., 27.4. und 11.5., Pfarrhaussaal
mit Texten aus dem Markusevangelium, Leitung Pfr. A. Krauth.

Gemeindereise 2005

Die Gemeindereise, die vom 8. – 15. Juni an den Comer See und den Lago Maggiore führt mit Ausflügen nach Mailand, Pavia, Bergamo und zum Ortasee, ist bereits ausgebucht. Interessenten können sich nur noch auf eine Warteliste setzen lassen. Nähere Informationen im Pfarrbüro. Für 2006 ist eine Reise nach Rumänien durch Siebenbürgen und zu den Moldauklöstern geplant. Interessenten können sich wie immer vormerken lassen.

Väter-Kinder-Wochenende

Nachdem das Väter-Kinder-Wochenende im Januar so großes Echo fand, dass nicht mehr alle Interessenten teilnehmen konnten, — und das bei 82 Plätzen! — weisen wir jetzt schon auf den Termin des Herbstwochenendes hin: 23. – 25.09., wieder im bewährten Haus in Eben im Pongau. Dort ist Gelegenheit zum Reiten, Wandern und Spaziergehen. Es besteht auch die Möglichkeit, bei sicherem Wetter einen Klettersteig im Dachstein zu gehen. Anmeldungen sind möglich ab 4.7.

...und für Kinder

- Spielgruppe** montags und mittwochs, 9 – 11 Uhr und freitags 15 – 17 Uhr,
2 1/2 – 3 1/2 Jahre Feldkirchen, Mutter-Kind-Raum, Anmeldung erforderlich, Gebühr.
Leitung U. Abele, [REDACTED]
- Flötengruppen** donnerstags, 15.45 – 16.15 Uhr, Altflöte für Anfänger
16.15 – 17.00 Uhr, Altflöte für Fortgeschrittene
Feldkirchen, Kinderhaus, Anmeldung erforderlich.
Leitung A. Hummel, [REDACTED]
- Tigerentengruppe** einmal im Monat freitags, 15 – 17 Uhr, Segenskirche Aschheim,
Aschheim Jugendraum. Termine: 4.3., 8.4., 6.5., Kostenbeitrag 0,50 €.
1. – 4. Klasse Leitung: S. Pape und D. Heidenstecker, [REDACTED]
- Rappelkiste** einmal im Monat freitags, 15 – 17 Uhr, Feldkirchen, Kinderhaus.
Feldkirchen Termine: 11.3., 22.4., Kostenbeitrag 0,50 €
1. – 4. Klasse Leitung: D. Heidenstecker und Team, [REDACTED]
- Kindergeburtstag** Wir vergeben das Kinderhaus in Feldkirchen und den Jugendraum in
der Segenskirche für private Kindergeburtstagsfeiern, wenn die Eltern
die Aufsicht führen. Kostenbeitrag 20 €. Anfragen an das Pfarramt
Feldkirchen, Tel. 903 21 34.
- Science-Lab** Neue Science-Lab Kurse beginnen wieder im Frühjahr 2005 in
Kurse Feldkirchen: Wissen und Forschen für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren.
Mit jeweils altersgerechten (ungefährlichen) Experimenten kommen wir
in 14 Kurseinheiten den Geheimnissen von Naturwissenschaft und
Technik auf die Spur. Näheres auch unter: www.science-lab.de.
Kursgebühr 140 € (inkl. Heft und Materialien). Weitere Informationen
und Anmeldung nur direkt bei der Kursleiterin
Dr. Claudia Gröniger-Stachel, [REDACTED]
- Musikgarten** Für Mütter mit Kindern von 1 1/2 - 3 Jahren, mittwochs, 11 Uhr
Feldkirchen, Kirchensaal. Kursgebühr. Auskunft und Anmeldung nur
bei der Leiterin K. Azagba, [REDACTED]
- Miniclub für Mütter mit Kleinkindern, Feldkirchen, Mutter-Kind-Raum**
- Zwerge** montags, 15.30 – 17.00 Uhr, Leitung V. Jassonidou, [REDACTED]
- Schlümpfe** dienstags, 9.30 – 11.30 Uhr, Leitung B. Weber, [REDACTED]
- Gummibären** dienstags, 15.30 – 17.30 Uhr, Leitung C. Franze, [REDACTED]
- Mäuse** mittwochs, 15.30 – 17.00 Uhr, Leitung P. Schiemer, [REDACTED]
- Bambinis** donnerstags, 9.30 – 11.00 Uhr, Ltg. stand bei Redaktionsschl. nicht fest
- Kleine Strolche** donnerstags, 15.00 – 17.00 Uhr, Leitung K. Kohrs, [REDACTED]
- Pinguine** freitags, 9.30 – 11.30 Uhr, Leitung B. Kleinhesling, [REDACTED]

*Wir würden uns über neue **Gummibären, Mäuse und Pinguine** freuen*

Interessentinnen für die Teilnahme an Gruppen setzen sich bitte direkt mit den Gruppenleiterinnen in Verbindung. Allgemeine Auskunft erteilt Frau Katja Kohrs, [REDACTED]

Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit

Was war – und was kommt!

Der **Kinderbibeltag am Buß- und Bettag** „Mit Jesus an einem Tisch“ war gut besucht. Höhepunkte waren das Töpfern von Tonkrügen und das Tisch-Abendmahl, das Kinder und Mitarbeiter als Abschluss feierten. Eifrig gelernt und geprobt haben die Kinder für die beiden **Krippenspiele**, und dank Frau Windau und Frau Vrobel waren auch die Feldkirchner Spielerinnen gut begleitet. Leider nur recht wenige Jugendliche kamen zum Jugendgottesdienst **Sonntag-um-6** zum Thema „Stress lass nach“. Das Theaterprojekt „**Bühne Frei**“ musste leider man-

gels Teilnehmer ausfallen – ich hoffe aber stark, dass sich doch an anderer Stelle etwas „Theatralisches“ realisieren lässt. Einige Jugendliche sind mit mir zurzeit dabei, ein **regelmäßiges Angebot für alle ab 14** zu entwerfen. Dafür sind wir noch auf der Suche nach Geldgebern und freuen uns auch über neue MitdenkerInnen und -macherInnen. Es gibt wieder eine **Sommerfreizeit** für Jugendliche, voraussichtlich in der letzten Woche der Ferien. Ziel und Programm sind noch offen, aber sicher sind: Sonne, Spaß und Relaxen !

Osterkerzenbasteln in Aschheim und Feldkirchen

In Aschheim ist es schon eine langjährige Tradition – in Feldkirchen soll es wieder eine werden – das Osterkerzenbasteln. Nach einer Andacht in der Kirche können Kinder im Grundschulalter Osterkerzen für sich und/oder ihre Familien gestalten. Dazu gibt es Hilfe und Anregung von den Mitarbeitern, die auch für das Material und Spiele sorgen. Um einen Kostenbeitrag und Kuchenspenden wird gebeten. Das Osterkerzenbasteln findet in **Aschheim am Montag, den 14.3., in Feldkirchen am Dienstag, den 15.3.** jeweils 15.00 Uhr statt. Die Einladungen werden über die Schulen verteilt.
Über MitarbeiterInnen freuen wir uns immer!

Zeltlager in den Pfingstferien

Das **Kinderzeltlager** steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Büffelherde, Lederschuh – Komm mit ins Reich des Manitou.“ Alle 8 – 11-jährigen Indianer-Fans (und solche die es werden wollen) sind eingeladen zu einer Woche Wildnis und Abenteuer, und zwar vom 14. – 20.5. in Plößberg. **Für Jugendliche**, etwa von 12 – 15 Jahren, gibt es auch wieder ein **Zeltlager**. Es findet ebenfalls in Plößberg statt, und zwar vom 21. – 27.5. Ausschreibungen für beide Freizeiten gibt es über die Schule oder bei Dirk Heidenstecker.

Kindernachmittag

Die Kindergottesdienste in Aschheim und Feldkirchen wurde mangels Nachfrage beendet. Niemand in der Gemeinde hat sich darüber beschwert. Schade. Trotzdem ist uns Kindergottesdienst wichtig, darum haben wir uns entschlossen, die Tradition der Kindernachmittage als Ersatz für den Kindergottesdienst wieder zu beleben. Darum laden wir alle Kinder in Aschheim, Feldkirchen und Parsdorf herzlich ein zum Kindernachmittag, am **12. Mai von 15 – 17.30 Uhr** in Feldkirchen. Wir beginnen in der Kirche, danach wird gebastelt, gespielt, getobt und gesungen. Ltg. A. Hummel und Pfr. A. Krauth

Gott, die Freunde und die Liebe — Was Jugendliche glauben

Während ihrer Konfirmandenzeit beschäftigten sich dieses Jahr wieder etwa 30 Jugendliche mit dem Glaubensbekenntnis. Bei dieser Lerneinheit kommt es mir zum einen darauf an, dass sich die Jugendlichen mit den Formulierungen und Inhalten unseres Bekenntnisses auseinandersetzen und zu einem tieferen Verständnis kommen. Zum anderen sollen die Jungen und Mädchen das Glaubensbekenntnis nicht nur als eine religiöse Formel verstehen, sondern als einen Ausdruck dessen, worauf ein Mensch sein Vertrauen setzt, woran er glaubt, worauf er hofft, was für ihn die Grundlage des Lebens ist. Dazu bekommen die Konfirmanden auch die Aufgabe, ein eigenes Glaubensbekenntnis in diesem Sinn zu formulieren – was die meisten übrigens gern und mit Ernst tun.

In praktisch jedem dieser persönlichen Glaubens-Bekenntnisse kommt Gott an zentraler Stelle vor. Wichtig ist den Jugendlichen seine Eigenschaft als Schöpfer und als einer, „der über mich wacht“. Auch Jesus wird genannt, selten aber genauer bestimmt.

Ebenfalls in fast jedem Glaubens-Bekenntnis kommen die vor, auf die sich Jugendliche verlassen, meistens die Freunde. Interessant ist hier, dass oft die „Familie“, sehr selten aber die Eltern genannt werden. Hier zeigt sich sehr deutlich, dass die Jugendlichen sich während dieser Zeit von ihren Eltern absetzen (müssen). Auch Tiere kommen an dieser Stelle vor. So schrieb ein Jugendlicher das apostolische Glaubensbekenntnis auf und ergänzte nur einen Satz: „Und (ich glaube) an meinen Hund.“ Bestimmt steckt in dieser Formulierung ein Stück Humor, aber sie zeigt auch, dass Tiere oft als wichtige Begleiter empfunden werden.

Viele drücken auch aus, dass sie an sich selbst glauben. Ich deute diese Formulierung bei den meisten aber weniger als Egozentrismus, sondern eher als einen Ausdruck des Vertrauens auf die eigenen Fähigkeiten.

Auch Sport hat in einigen Bekenntnissen seinen Platz. Ganz offensichtlich beziehen gerade viele der männlichen Jugendlichen Kraft und (Selbst-) Vertrauen aus der körperlichen Betätigung, die ja auch fast immer einen gemeinschaftlichen Aspekt hat. Bei manchen scheinen auch Sportler und Mannschaften Hoffnungsträger zu sein.

Interessant ist, dass von vielen Jugendlichen auch der Tod als etwas genannt wird, an das sie glauben. Vielleicht lässt sich das so deuten, dass der Tod (sehr realistisch) als eine absolute Grenze gesehen wird, die ein Stück Sicherheit vermittelt, weil sie unabänderlich und unausweichlich ist. Auch ein Leben nach dem Tod kommt in vielen Texten vor.

Die Bandbreite in der Gestaltung des eigenen Bekenntnisses ist natürlich groß. Sie reicht von dem (seltenen) schlichten Aufschreiben des apostolischen Glaubensbekenntnisses (meist mit kleinen, aber interessanten Abwandlungen und/oder Auslassungen) bis zur komplett eigenständigen Formulierung über eine Seite, z.T. in Gedichtform. Einige haben ihr Bekenntnis in Stichworte gefasst, von denen ich hier als Zusammenfassung einige nenne:

Gott, Freude, Liebe, Glück, (wahre) Freundschaft, Vertrauen, Erfolg Gerechtigkeit, Familie, Tod, mich selbst, Schicksal, Vergebung der Sünden, das Übermenschliche, die Seele.

In diesem Sinne: Was glauben Sie — Was glaubst Du eigentlich?

Dirk Heidenstecker

(Der Artikel basiert auf Glaubens-Bekenntnissen der letzten und der diesjährigen Konfirmanden-Gruppe.)



Wissen Sie schon

... dass **im Jahr 2004** insgesamt 63 Kinder getauft, 13 Brautpaare kirchlich getraut und 19 Gemeindemitglieder kirchlich bestattet wurden? 25 Jugendliche wurden konfirmiert. 25 Personen sind aus der Kirche ausgetreten, 14 Personen sind eingetreten.

... dass wir zu danken haben für die teils sehr großzügigen **Spenden**, die in unserer Gemeinde 2004 gegeben wurden? Die Kollekten für die eigene Gemeinde ergaben insgesamt 3.263,81 €, im Klingelbeutel wurden 6.462,40 € gegeben. Die **Weihnachtsspendenaktion** ergab insgesamt 8.380,00 € für die eigene Gemeinde. 2.781,60 € wurden für **BROT FÜR DIE WELT** gegeben. Für Igongolo gingen insgesamt 4.553,63 € ein. Die Sammlungen für die Diakonie ergaben insgesamt 3.886,35 €. Für die Flutopfer wurden 500,00 € gegeben, 406,00 € gingen bei der Kollekte ein. Der Adventsbasar des Basar-Kreises erbrachte einen Reinerlös in Höhe von 4.490,00 €.

... dass im Jahr 2005 zwei Tochtergemeinden Jubiläen feiern können? Vor 50 Jahren wurde die Philippuskirche in **Markt Schwaben** gebaut, vor 20 Jahren die Cantatekirche in **Kirchheim**. Herzlichen Glückwunsch von der Muttergemeinde an diese beiden sehr lebendigen Nachbargemeinden!

... dass der Kirchenvorstand beschlossen hat, in den so genannten ruhigen Ferienzeiten in der Gemeinde nur noch einen Gottesdienst anzubieten? So wird erstmals im August entweder in Aschheim oder in Feldkirchen Gottesdienst sein, aber nicht mehr in beiden Orten wie bisher. Der beklagenswerte **Gottes-**

dienstbesuch vor allem in Aschheim hat dies notwendig erscheinen lassen. Wir hoffen, dass viele bereit sind, den Weg in die Nachbargemeinde auf sich zu nehmen.

... dass wir spontan die Kollekte an Silvester den **Flutopfern** der Katastrophe in Südostasien zur Verfügung gestellt haben? Wir wollten damit ein Zeichen der Verbundenheit setzen mit den Menschen in den Katastrophengebieten, deren Leid unser Vorstellungsvermögen übersteigt.

... dass die **Joyful Gospelsingers** unter Leitung von Frau Kerstin Staudinger nicht nur zweimal unsere Kirche, sondern einmal auch die katholische Kirche bis auf den letzten Platz mit ihren Gospels und Spirituals gefüllt haben? Teilweise frenetischer Beifall bis hin zu Begeisterungspfiffen erfüllten die beiden Kirchen, die solche Reaktionen vorher nicht gekannt hatten. Die Zuhörer waren einfach begeistert. Der Reinerlös der drei Konzerte in Höhe von 3.400,00 € ging an ein Waisenhaus in Ruanda, Afrika. Natürlich werden solche Konzerte in diesem Jahr wiederholt, wenn die Sängerinnen wieder wollen!

... dass es gottesdienstliche Angebote auf der **BUGA 05** geben wird? Samstags um 16 Uhr und sonntags um 11 Uhr werden an wechselnden Orten Meditationen und Gottesdienste angeboten. Dekan Herbert bittet die Gemeindemitglieder, sich als „Steward“ zur Verfügung zu stellen und bei den Gottesdiensten Mesnerdienste, logistische Unterstützung, Transporte und Informationen zu übernehmen. Genauere Informationen und Termine erhalten Sie von Pfr. Krauth.

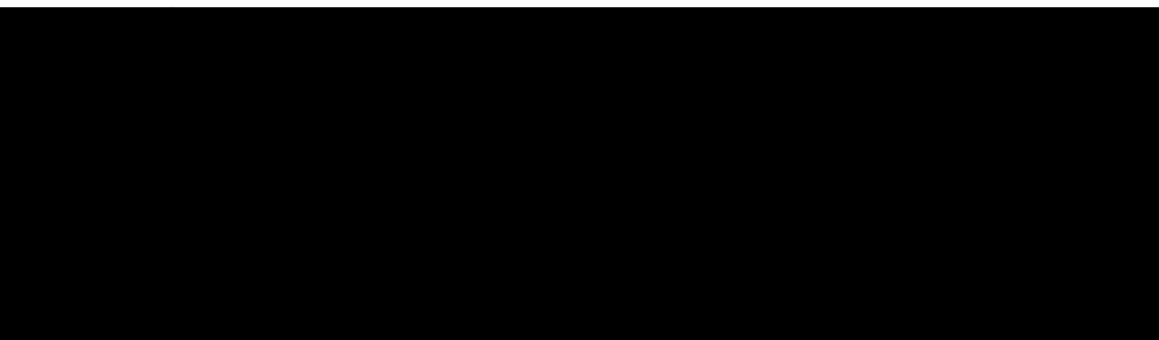
Freud und Leid in der Gemeinde



Getauft wurden

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst,
ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.*

Daniel
Niklas
Laren J.
Corneli
Leon N
Lukas
Leonar
Nicolas



Goldene Hochzeit feierten

*Alle eure Dinge
lasset in der Liebe geschehen.*

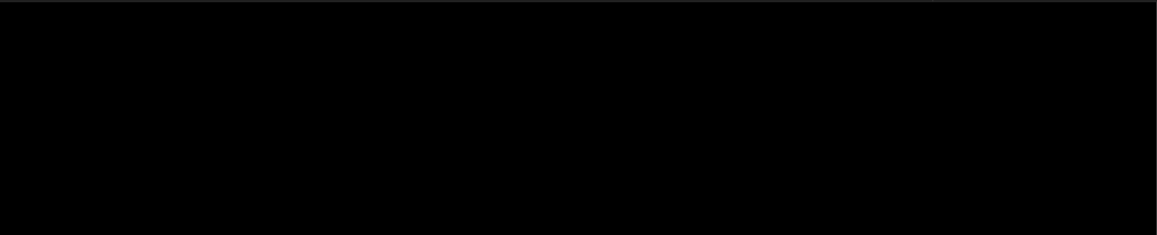
Werner



Kirchlich bestattet wurden

*Christus spricht:
Ich lebe, und ihr sollt auch leben.*

Jobst
Maria
Erhard
Erika
Karl H

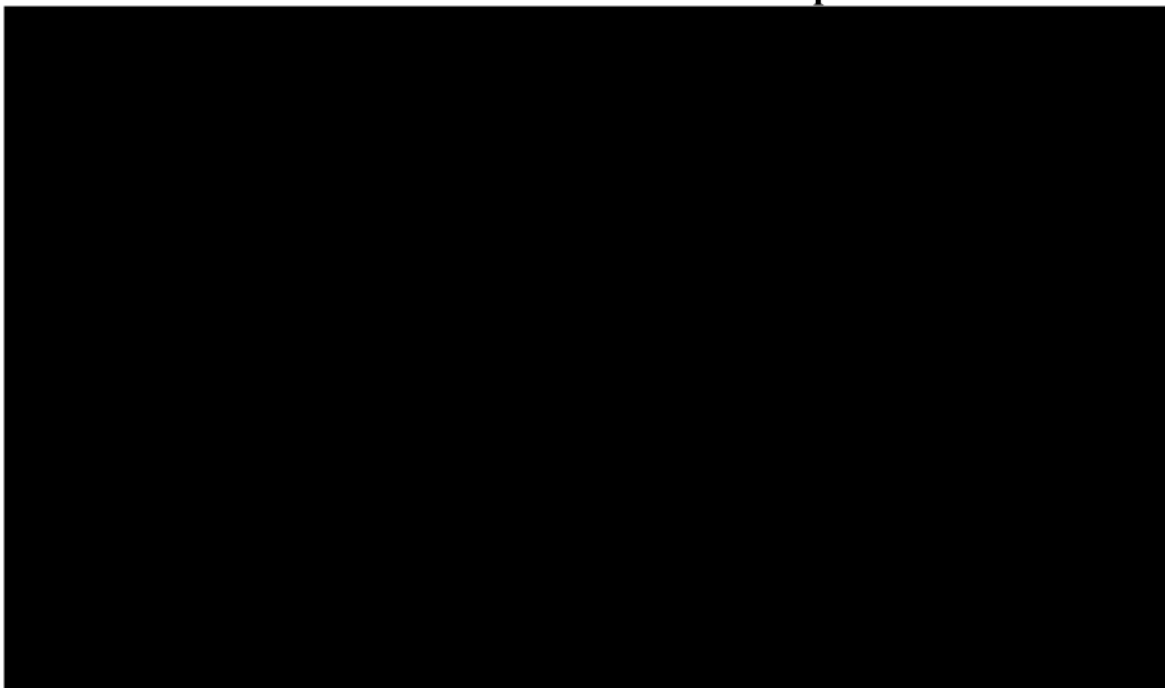


Konfirmiert werden

*Christus spricht:
Ich bin der Weinstock und ihr seid die Reben.*

am 20. März in Feldkirchen

am 10. April in Aschheim



Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 4. März, 19 Uhr

Frauen laden ein zu ökumenischen Gebetsgottesdiensten
mit anschließendem gemütlichen Beisammensein.

Feldkirchen, kath. Kirche St. Jakob d.Ä.

Aschheim, Segenskirche

Parsdorf, kath. Kirche St. Nikolaus

Passionsgottesdienste

Feldkirchen, freitags, 19 Uhr

11.3. und 18.3.

Nachdenken, besinnen, zur Ruhe kommen, betrachten,
sich einstimmen auf den Weg Jesu ans Kreuz

Osternacht

Aschheim, Segenskirche, Ostersonntag, 27. März, 6 Uhr

Osterfeuer, den Weg der Frauen vom Dunkel ins Licht erleben,

Freude empfinden, Gemeinschaft im Abendmahl erfahren.

Miteinander frühstücken, Mitgebrachtes teilen.

Einweihung der Sophienkirche durch Bischof Dr. Johannes Friedrich

verbunden mit der

Einweihung der katholischen Kirche Sankt Florian durch Friedrich Kardinal Wetter

Messestadt München, Mittwoch, 4. Mai, 17 Uhr

Glockenweihe, Palmsonntag, 20. März, 11 Uhr

Tag der offenen Tür, Samstag, 7. Mai, 10 – 16 Uhr

Ökumenisches Pfarrfest, Sonntag, 8. Mai

Herausgeber	© 2005 Evang.-Luth. Kirchengemeinde Feldkirchen bei München
ViSdP	A. Krauth, Pfarrer
Redaktion	E. Apel, H. Giesler, A. Krauth, H. Wunderlich
Bild nachweis	S. 1: Giesler, S. 5: Arche Noah
Satz	H. Giesler
Druck	TOBI OFFSET, Heimstetten